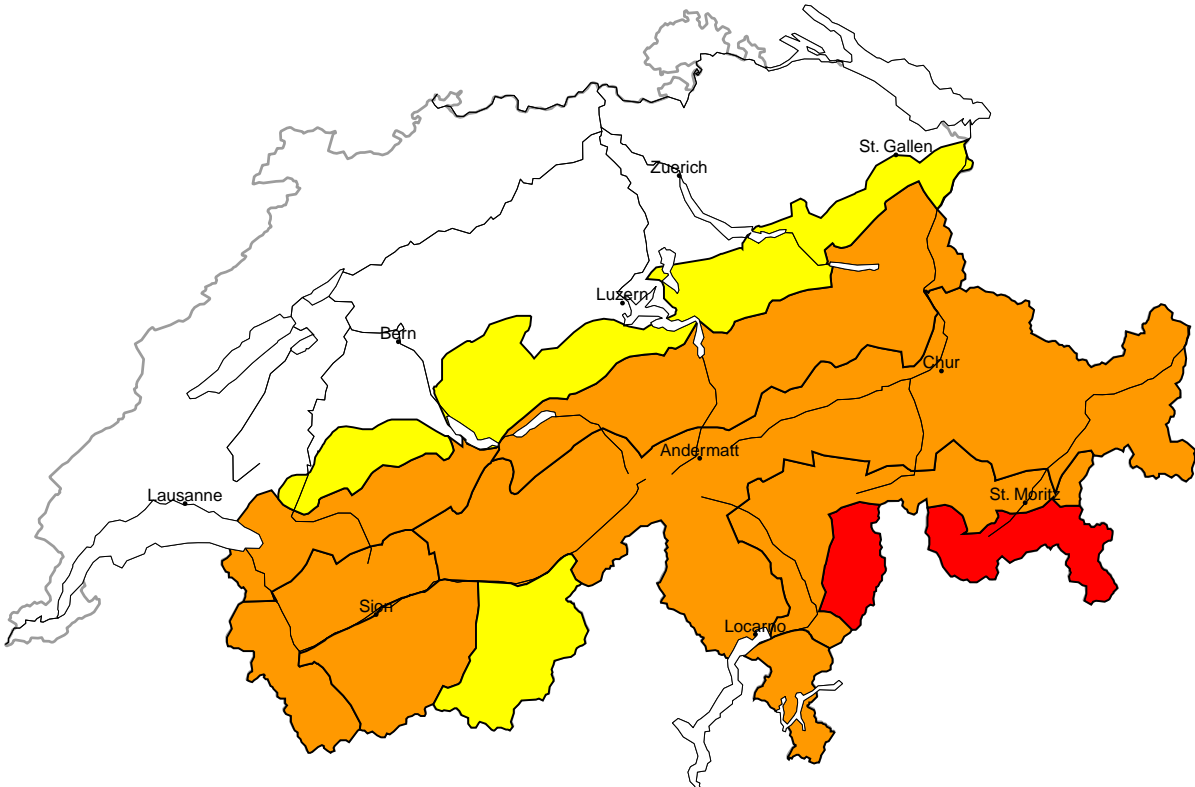


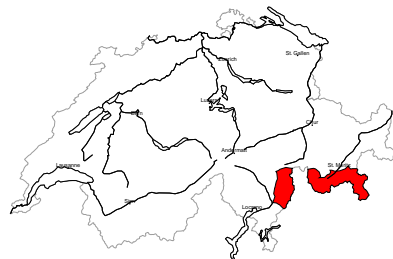
Lawinengefahr

Aktualisiert am 22.2.2024, 17:00



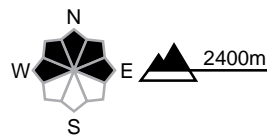
Gebiet A

Gross (4-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



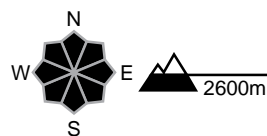
Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee und die mächtigen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Mit dem intensiven Schneefall sind in der Nacht spontane Lawinen zu erwarten, auch grosse. Verkehrswege sind kaum gefährdet. Mit dem Abklingen der Schneefälle sind im Tagesverlauf nur noch vereinzelt spontane Lawinen zu erwarten. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



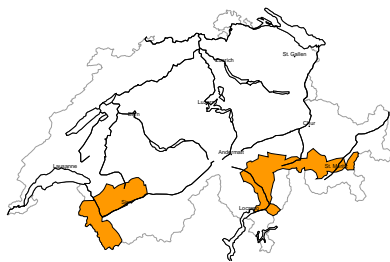
Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



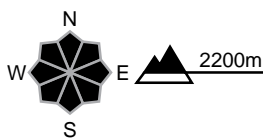
Gebiet B

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



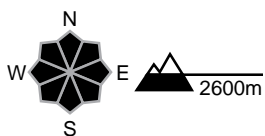
Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee und die teils grossen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Es sind spontane Lawinen möglich. Dies vor allem in der Nacht. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

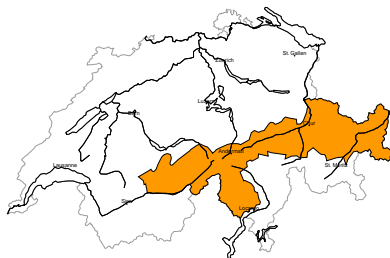


Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

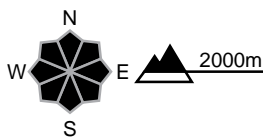
Gebiet C

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



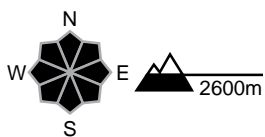
Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



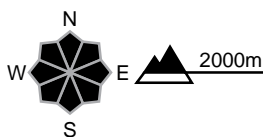
Gebiet D

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gebiet E

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



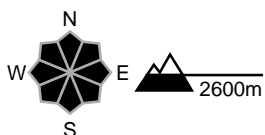
Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Sie werden überschneit und damit schwierig zu erkennen. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Tribschneeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

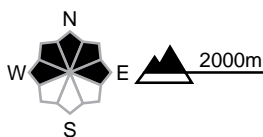
Gebiet F

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Tribschneeanisammlungen sind störänfällig. Sie werden überschneit und damit schwierig zu erkennen. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Tribschneeanisammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

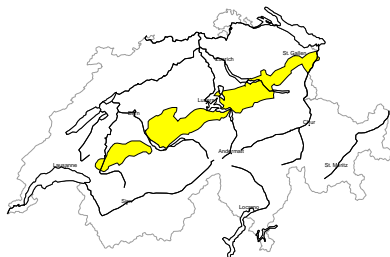
Gering (1)

Gleitschnee

Es sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

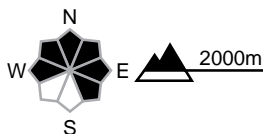
Gebiet G

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Tribschneeanisammlungen sind teils störänfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise leicht ausgelöst werden. Sie können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gering (1)

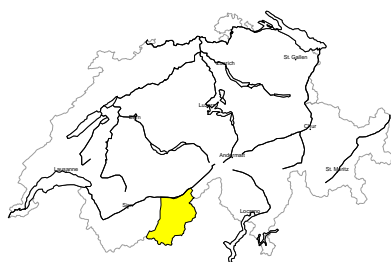
Gleitschnee

Es sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



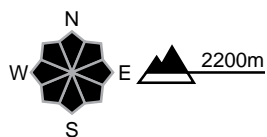
Gebiet H

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



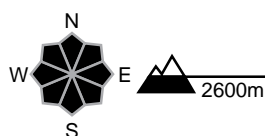
Gefahrenbeschrieb

Die frischen und älteren Tribschneeanisammlungen sind teils störänfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise leicht ausgelöst werden. Sie können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 22.2.2024, 17:00

Schneedecke

Der viele Neu- und Tribschnee im Westen und Süden ist störanfällig. Im Norden hat der starke bis stürmische Südwestwind den lockeren Schnee der letzten Tage intensiv verfrachtet. Die Tribschneeeansammlungen werden in der Nacht auf Freitag überschneit. Tiefer in der Schneedecke sind kaum Brüche zu erwarten. Im Westen sind mit der Sonneneinstrahlung und der tageszeitlichen Erwärmung kleine und mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten. Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, dies vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m und seltener an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Sie können gross werden.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 22.02.2024

Es war meist bewölkt und verbreitet fiel etwas Niederschlag. Die Schneefallgrenze stieg in der Nacht im Norden rasch von 1500 m gegen 2000 m, im Süden lag sie bei rund 1500 m.

Neuschnee

von Mittwochnachmittag bis Donnerstagmittag oberhalb von rund 2400 m:

- westlichstes und nördliches Unterwallis: 10 bis 20 cm
- westlicher Alpenordhang, Gotthardgebiet: 5 bis 10 cm, sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +3 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

- in der Nacht mässig bis stark, tagsüber stark bis stürmisch aus Südwest
- in den Alpentälern des Nordens mässiger bis starker Föhn

Wetter Prognose bis Freitag, 23.02.2024

In der Nacht fällt verbreitet Niederschlag, am meisten im Westen und Süden. Tagsüber schneit es nur noch im Osten, sonst ist es recht sonnig. Die Schneefallgrenze sinkt am Donnerstagabend rasch von rund 1800 m in tiefe Lagen.

Neuschnee

Von Donnerstagmittag bis Freitagmittag oberhalb von 2200 m:

- Alpenhauptkamm vom Rheinwaldhorn bis ins Puschlav und südlich davon: 40 bis 60 cm
- westlichstes und nördliches Unterwallis: 20 bis 40 cm
- übriger nördlicher Alpenkamm, Waadtländer und Freiburger Alpen, übriges Unterwallis, übriges Tessin, übriges Graubünden: 15 bis 30 cm
- sonst 5 bis 15 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -6 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

Südwestwind

- in der Nacht stark bis stürmisch
- tagsüber meist schwach bis mässig

Tendenz

Samstag, 24.02.2024

In der Nacht auf Samstag fällt im Westen, am Samstagnachmittag dann im Süden etwas Schnee. Die Schneefallgrenze liegt weiterhin in tiefen Lagen. Tagsüber ist es im Norden teils sonnig, im Süden bewölkt. Es bläst zunehmend starker Südwestwind.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt nur langsam ab. Die Gefahr von Gleitschneelawinen ändert sich nicht wesentlich.

Sonntag, 25.02.2024

Im Süden fallen 15 bis 30 cm Schnee bis in tiefe Lagen. Die Neuschneemengen sind noch unsicher. Im Norden ist es teils sonnig. Der Wind bläst zunehmend stark bis stürmisch aus Südwest.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt im Süden mit Neuschnee zu. Im Norden ändert die Lawinengefahr nicht wesentlich.